

Neue Studie mittels GRACE-Daten: Meeresspiegel steigt um weniger als 17 cm pro Jahrhundert

geschrieben von Anthony Watts | 9. Juli 2013

Anthony Watts, mit einer Ergänzung von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke
Eine neue Studie, erstellt mit den GRACE-Daten (Gravity Recovery And Climate Experiment) zeigt, dass der Meeresspiegel während der letzten 9 Jahre mit einer Rate von nur 1,7 mm pro Jahr gestiegen ist. Das ergibt ein Äquivalent von 6,7 Inches (fast 17 cm) pro Jahrhundert. Dies passt gut zu Messungen an Pegeln.

Das „Ensemble“ von Modellen ist statistisch vollkommen bedeutungslos

geschrieben von Anthony Watts | 9. Juli 2013

Robert G. Brown

Hier folgt ein Kommentar von rghatduke zu einem Beitrag von Christopher Monckton Dahinter steckt Robert G. Brown vom Duke University Physics Department. Er hat ziemlich viel Aufmerksamkeit erregt, weil er ganz klar die Wahrheit ausspricht. Damit alle Leser davon profitieren können, habe ich diesen Kommentar zu einem vollständigen Beitrag aufbereitet. – Anthony Watts

Das GRANDIOSE SCHEITERN der Klimamodellierung – Spencer: ‚Der Tag der Abrechnung ist gekommen!‘

geschrieben von Anthony Watts | 9. Juli 2013

Anthony Watts

Ich bin schon gestern über diese Sache gestolpert, aber ich mochte den ursprünglichen Plot nicht (siehe am Ende dieses Beitrags). Die Präsentation gerader Linien reflektiert nicht wirklich die Realität der

beobachteten Daten. Während es oft sehr schwierig ist, irgendeine Realität in den Klimamodellen zu finden, maskieren lineare Trendlinien die zugrunde liegende Variabilität. Heute hat Dr. Spencer eine Graphik konstruiert, von der ich glaube, dass sie repräsentativ und auf jeden Fall des Ansehens wert ist, weil sie im Grunde ein GRANDIOSES SCHEITERN spiegelt, wenn man direkt die Genauigkeit eines Klimamodell-Ensembles anspricht. – Anthony Watts

Vielzitierte Studie zum 97-Prozent-Konsens zerfällt!

geschrieben von Anthony Watts | 9. Juli 2013

Anthony Watts

Zwei Entwicklungen zeigen, dass die Studie von Cook et al. 2013 mit dem Titel „Quantifying the consensus on anthropogenic global warming in the scientific literature“ [etwa: Quantifizierung des Konsens' zur anthropogenen globalen Erwärmung in der wissenschaftlichen Literatur] bald in Gefahr ist, „widerrufen“ zu werden, da ernste Probleme mit den Daten immer deutlicher zutage treten, die – wenn man sie berücksichtigt – den 97-Prozent-Konsens immer mehr in Frage stellen.

Hockeystickfinder Michael Mann – wieder einmal rat- und ahnungslos

geschrieben von Anthony Watts | 9. Juli 2013

Michael Mann sagt, dass Klimamodelle die Mittelalterliche Warmphase nicht erklären können – ich sage, sie können nicht einmal das gegenwärtige Klima erklären! Daten aus Eisbohrkernen zeigen, dass sich das CO₂-Niveau von 1600 bis 1800 im Vergleich zur MWP um weniger als 10 ppm verändert hat.